

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 22. Mai 2024

541. Kantonsschule Rämibühl Zürich, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium (Stellenplan)

Der Stellenplan des Verwaltungs- und Betriebspersonals des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums (MNG) der Kantonsschule Rämibühl Zürich wurde mit Verfügung der Bildungsdirektion vom 3. April 2004 mit Wirkung ab 1. März 2004 letztmals gesamthaft festgelegt und mit Verfügungen der Bildungsdirektion vom 4. Januar 2017 (Reduktion der Anzahl Stellen im Bereich Mediothek infolge Leistungsüberprüfung 2016) und 12. Dezember 2019 (Überarbeitung Lohnklassen) angepasst. Der Stellenplan umfasst insgesamt die folgenden Stellen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse VVO
1,0	Verwaltungsassistent/in	15
1,25	Verwaltungssekretär/in	12
0,75	Bibliothekar/in mbA	14
0,2	Bibliothekar/in	12
1,0	Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in	15
1,0	Hauswart/in	11
0,5	Techniker/in	15

Mit Schreiben vom 13. Februar 2024 beantragt das MNG die Erweiterung des Stellenplans um 0,8 Stellen Adjunkt/in in Lohnklasse 19 gemäss Vollzugsverordnung zum Personalgesetz (VVO, LS 177.111) und 0,6 Stellen Verwaltungssekretär/in in Lohnklasse 12 gemäss VVO.

Seit dem Erlass des Stellenplans 2004 stieg die Anzahl Schülerinnen und Schüler von 780 auf 950. Dank dem ausserordentlichen Einsatz der bestehenden Mitarbeitenden konnte der Schulbetrieb trotz der deutlich umfangreicheren Verwaltungsaufgaben bislang sichergestellt werden. Herausforderungen wie die Überarbeitung und die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe konnten jedoch nicht angegangen werden. Zudem stehen am Campus Rämibühl wesentliche Veränderungen an, die mit einem weiteren Wachstum der Schule einhergehen werden. Aufgrund der prognostizierten weiteren Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler wird von 2027 bis 2030 der Campus Rämibühl, bestehend aus den drei kantonalen Mittelschulen MNG, Literargymnasium und Realgymnasium, umgebaut. Während des Umbaus bezieht das MNG das Provisorium auf dem Gelände Irchel der Universität Zürich. Anschliessend beziehen das MNG und das Realgymnasium wieder den Campus Rämibühl, während das Literargymnasium nicht mehr an den Campus zurückkehren wird. Damit steht den beiden Schulen mehr Platz zur Verfügung. Infolge dieser Veränderungen ist das MNG ab dem Schuljahr 2030/2031 für eine

Grösse von rund 1200 Schülerinnen und Schülern ausgelegt. Zur Sicherstellung des geordneten Schulbetriebs bis zur Rückkehr auf den Campus Rämibühl, für die Organisation der Vorbereitung und der Realisierung des Umzugs sowie für den anschliessenden Aufbau des Schulbetriebs in der neuen Grösse sind 0,8 Stellen Adjunkt/in in Lohnklasse 19 gemäss VVO und 0,6 Stellen Verwaltungssekretär/in in Lohnklasse 12 gemäss VVO zu schaffen.

Mit Verfügung «Anpassung der Lohnklassen in den Stellenplänen der Mittel- und Berufsfachschulen» vom 12. Dezember 2019 legte die Bildungsdirektion im Einvernehmen mit der Fachstelle Lohn des Personalamtes standardisierte Richtpositionen sowie die zugehörigen Lohnklassen fest. Die neu zu schaffenden Stellen entsprechen diesen standardisierten Richtpositionen.

Das Verwaltungs- und Betriebspersonal der Mittelschulen wird durch eine Pauschale für Verwaltung und Betrieb finanziert. Die jährlichen Gesamtkosten für die neu zu schaffenden Stellen betragen rund Fr. 186 000. Die Kosten sind im Budget 2024 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2024–2027, Planjahre 2025–2027, in der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, Buchungskreis Nr. 7303, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl, eingestellt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Im Stellenplan des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums der Kantonsschule Rämibühl Zürich werden mit Wirkung ab 1. August 2024 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse VVO
0,8	Adjunkt/in	19
0,6	Verwaltungssekretär/in	12

II. Mitteilung an Susanne Kalt, Rektorin des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums, Kantonsschule Rämibühl Zürich, Rämistrasse 58, 8001 Zürich, sowie an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli